



Gemeinsam Unternehmen Wir Verantwortung

Zum Selbstverständnis, zur Solidarität und zu den Aufgaben der IHKs, AHKs und ihrer Dach-Organisationen während und nach der Corona Pandemie 2020-2022 – unter wirtschaftlich schwierigen Bedingungen

Ein Memorandum der IHKs

Berlin, Chemnitz, Darmstadt, Duisburg, Kiel, Koblenz, Konstanz, Nürnberg, Potsdam, Stade, Schwerin

Gemeinsam Erste Erfolge

Die Corona Pandemie trifft die Weltwirtschaft mit voller Wucht und sie wird schwere Schäden mit sich bringen, auch für die Unternehmen in Deutschland. Eine erste „neue Normalität“ wird wohl auf kurze Sicht nicht zu erwarten sein, die längerfristigen Folgen werden weit darüber hinaus dauern. Unsere Unternehmen brauchen gerade auf diesem langen Weg mehr denn je einen starken Begleiter und einen klugen und selbstbewussten Vertreter ihrer Interessen: ihre IHK-Organisation.

Die IHKs, die AHKs und der DIHK haben seit dem „Lockdown“ Mitte März 2020 in einem gemeinsamen Kraftakt alle ihre Kräfte neu organisiert und gebündelt. Sie haben mit vielen 100.000 Beratungen den Unternehmen raschen Zugang zu Sofortprogrammen, dem Kurzarbeitergeld, zu Bürgschaften und Krediten ermöglicht und viele betriebliche Fragen zu lösen geholfen. Mit gezielter Politikberatung in Städten, Kreisen, Bundesländern, in Berlin und in Brüssel ist es der IHK-Organisation gelungen, dass nun ein erstes, umfassendes und tragfähiges Hilfsprogramm für die Wirtschaft bereit steht.

Die IHK-Organisation hat in dieser ersten Phase der Pandemie-Bewältigung erfolgreich ihre Schlagkraft unter Beweis gestellt, auch was die (eigene) Digitalisierung, Flexibilität, Vernetzung und Einsatzbereitschaft angeht. Sie hat sich als wichtiger Not-Helfer ihrer Firmen und auch als unverzichtbarer Partner der Politik und Verwaltung erwiesen.

Nach dieser ersten Phase müssen nun die Weichen gestellt werden für die inhaltliche und organisatorische Aufstellung der IHK-Organisation für die kommenden Monate und Jahre.

Gemeinsam Unternehmen Begleiten

Voraussichtlich werden die kommenden Monate auch kurzfristig laufend neue Veränderungen und Anforderungen für unsere Firmen mit sich bringen, so z.B.:

- mögliche weitere Lockdowns
- neue rechtliche Vorgaben (z. B. für Handel, Gastronomie, Hotellerie)
- neue und zusätzliche Förderprogramme
- laufend neue Außenwirtschafts-Regelungen
- Insolvenz-Zunahme und Beratungsbedarf

Darauf müssen sich die Unternehmer und mit ihnen die IHKs schon heute personell und materiell vorbereiten, um hier auch ihren Firmen weiterhin schnell und professionell helfen zu können.

Gemeinsam Politik Beraten

Auch Politik und Verwaltung setzen darauf, dass ihnen gerade jetzt weiterhin ein bundesweit einheitlich hoch qualitatives und leistungsfähiges IHK-Netzwerk als kritischer Partner zur Seite steht. Das geht von laufender Konjunktur-Beobachtung, über regelmäßige Politik-Gespräche bis hin zu Konzeption neuer Programme und auch unkonventioneller Maßnahmen: von der Region, über Land und Bund bis hin nach Europa. Wir setzen uns mehr denn je für Wachstums-Impulse in einer anstehenden Verteilungsdebatte ein.

Gemeinsam Fachkräfte Sichern

Bei aller Verunsicherung: Die Unternehmen brauchen mittelfristig auch weiterhin sehr gut ausgebildete Fachkräfte. Die junge Generation, die auf eine duale Ausbildung setzt, benötigt gerade jetzt Sicherheit und eine Perspektive.

Deshalb arbeiten wir mit Hochdruck weiter an den Aufgaben:

- Ausbildungsplätze sichern: für Betriebe und Jugendliche
- Weiterbildung (z.B. Prüfungsvorbereitung)
- Prüfungen (Ausbildung, Fortbildung, Berufskraftfahrer, Sachkunde etc.)

Dies muss jetzt unter den neuen Randbedingungen mit erheblich mehr Aufwand geleistet werden, zum Teil auch durch Online-Angebote.

GemeinsamKräfteBündeln

Wie die Unternehmen werden auch die IHKs (ggf. mit zeitlicher Verzögerung) schwere wirtschaftliche Einbußen hinzunehmen haben. Es stellt sich die Herausforderung, wie die IHKs ihre Aufgaben unter diesen Bedingungen weiterhin gut erledigen können. Die IHKs und ihre Dach-Organisationen setzen deshalb noch stärker auf:

- Fokussierung ihrer Aufgaben
- engere Kooperation, auch durch shared services
- Digitalisierung und online-Services, online-Zugangs-Gesetze

Unsere Umsetzungs-Geschwindigkeit wollen wir mit den dafür bei uns eingesetzten Gremien weiter erhöhen und sehr zügig zu konkreten weiteren Synergien kommen, zusätzlich zu den existierenden shared services, wie z. B. AKA, AKB, FOSA, GfI, PAL, TMG oder ZPA.

Bei allem Kostendruck in den IHKs wird es darauf ankommen, die gute Leistungsfähigkeit, Präsenz und Erkennbarkeit der IHKs, der Landes-Arbeitsgemeinschaften und des DIHK weiterhin sicherzustellen. Dies gilt auch für unsere AHKs, die aufgrund ihres Geschäftsmodelles besonders unter finanziellen Druck geraten; ihnen müssen wir solidarisch helfen. Denn die AHKs als Alleinstellungsmerkmal der deutschen Wirtschaft werden gerade beim Neubeginn mehr denn je der zentrale Partner im weltweiten Geschäft sein.

Die öffentliche Hand stützt aktuell die Wirtschaft mit hunderten von Milliarden Euro. Politik und Verwaltung dürfen erwarten, dass auch die Wirtschaft ihre eigene Selbstverwaltung, die IHKs, als von der öffentlichen Hand eingeordnete „systemrelevante Infrastruktur“ materiell weiterhin so gut ausstattet, dass sie anerkannter Ansprechpartner und Unterstützer der öffentlichen Verwaltung bleiben und ihren Beitrag zur Krisenbewältigung leisten kann.

GemeinsamZukunftGestalten

Deutschland hat im Vergleich zu anderen Ländern die Corona-Krise bislang gut gemeistert. Dies ist auf viele verschiedene Faktoren zurückzuführen, auch auf eine sehr gute und leistungsfähige Verwaltung. Auch unsere IHKs haben sich als Teil eines solidarischen Miteinanders in unserer Gesellschaft, in Politik und Verwaltung bestens bewährt und für die Wirtschaft, und damit zur Sicherung von Arbeitsplätzen und unternehmerischen Existenzen, ihren wichtigen Beitrag zur Abmilderung der Krise geleistet.

Darauf sollten wir in den IHKs, den AHKs und im DIHK stolz sein und die kommenden Monate selbstbewusst, #gemeinsam und solidarisch so gestalten, dass unsere Unternehmen vom Neubeginn partizipieren können und wir wieder #GemeinsamDurchstarten können.